

12)

Die gegen meinen Bruder und mich erhobene Anklage wegen Wehrkraftzersetzung, die zu einer Verurteilung führte, wurde auf das Delikt der Wehrkraftzersetzung deswegen gestützt, um vor dem Volksgericht ein mit Todesstrafe zu ahndendes Urteil zu erlangen. Eine Wehrkraftzersetzung lag an sich selbstverständlich in dem rein internen Briefwechsel zwischen meiner Mutter und uns Kindern, der nie an die Öffentlichkeit gelangte, nicht vor.

Die Ursache unserer Verfolgung lag auf politischem und religiösem Gebiet. Meine politische Haltung dem dritten Reich gegenüber und der von mir geleistete Widerstand sind letztem Endes ein Ausfluss meiner Weltanschauung. Sie wurden mir diktiert von meinem Gewissen, das sowohl durch Erziehung als auch durch freie Selbstentscheidung nach religiös-sittlichen Gesichtspunkten orientiert ist.

Maisz, den 8. November 1950.

H. Elsdorff